

1 Steckbrief zur SUP

A.1 Titel des Plans oder Programms:

Örtliches Entwicklungskonzept Großebersdorf

A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms (ca. 5 Sätze):

Das Örtliche Raumordnungsprogramm der Gemeinde wurde generell überarbeitet, die Planungsgrundlagen auf den neuesten Stand gebracht und erstmals ein Örtliches Entwicklungskonzept ausgearbeitet. Wesentliche Ziele der Planung waren neben den künftigen Siedlungserweiterungen auch die Verankerung eines interkommunalen Betriebsgebiets im Örtlichen Raumordnungsprogramm. Der Umweltbericht wurde in diesem Fall vollständig in den Erläuterungsbericht integriert.

A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung Änderung bzw. Fortschreibung

A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

<input checked="" type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung	<input type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung	<input type="checkbox"/> EU-Förderprogramme
<input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft	<input type="checkbox"/> Tourismus
<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Naturschutz	<input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung
<input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima	<input type="checkbox"/> Energie	<input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input checked="" type="checkbox"/> Industrie	<input type="checkbox"/> Anderes: _____	

A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

NÖ ROG 1976 LGBl. 8000-23

A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Gemeinde Groß Ebersdorf

A.7 Beteiligte Umweltstellen:

- Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
- Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

- Dipl.-Ing. Karl Siegl, Wien, ZT für Raumplanung und Raumordnung (als Verfasser des Umweltberichts)

A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Dipl.-Ing. Martin Hois

Stelle / Abteilung: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik

Telefonnummer: +43/2742/9005/11629

Email-Adresse: martin.hois@noel.gv.at

2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

<p>1. Beim Screening: Die erstmalige Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzepts ist SUP-pflichtig, daher war kein Screening erforderlich.</p> <p>2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit: [Redacted]</p> <p>3. Beim Scoping: Zu 2.5 : Die Stellungnahme der Umweltbehörde zum Scoping wurde im Umweltbericht dokumentiert und der Untersuchungsrahmen entsprechend angepasst (S. 8 f.)</p> <p>4. Beim SUP-Umweltbericht: Zu 4.1: Nachdem der Umweltbericht in diesem Fall vollständig in den Erläuterungsbericht integriert ist, enthält der Bericht auch die vollständige Erläuterung der Planungsziele. Zu 4.7: Unter den so genannten "Realisierungsbedingungen" werden unter anderem auch Ausgleichsmaßnahmen angeführt (S. 33 - 38 bzw. erläutert auf S. 48, 50, 57 und 62) Zu 4.8: Im Gegensatz zu anderen Bundesländern ist im NÖ ROG die verpflichtende "Revision" eines örtlichen Raumordnungsprogramms nicht gesetzlich verankert. Im vorliegenden Fall verpflichtet sich die Gemeinde selbst in ihrem Verordnungstext dazu, im Sinne eines Monitorings eine derartige Revision nach 10 Jahren durchzuführen (S. 49).</p> <p>5. Bei der zusammenfassenden Erklärung: [Redacted]</p> <p>6. Bei der Wirksamkeit der SUP: [Redacted]</p> <p>7. Beim Monitoring: [Redacted]</p> <p>8. Anderes: [Redacted]</p>

B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

[Redacted]

B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

[Redacted]

B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

[Redacted]
